



Abschlussbericht

Türkei

**Istanbul
Marmara Üniversitesi**

Chemical Engineering Department (Kimya Mühendisli)
26.08.2012 - 07.02.2013

Bachelorarbeit
EILC-Sprachkurs
weiterer Sprachkurs
Behavioral Sciences for Engineers

Energie- und Prozesstechnik
Bachelor
6. Fachsemester im Bachelor

Philipp Waldherr
philipp.waldherr@gmail.com

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	- 2 -
1 Einleitung	- 3 -
2 Vorbereitung	- 4 -
2.1 Wahl des Aufenthaltsortes.....	- 4 -
2.1.1 Türkei.....	- 4 -
2.1.2 Istanbul	- 4 -
2.2 Bewerbung	- 4 -
2.3 Visum	- 5 -
2.4 Wohnung.....	- 6 -
3 Aufenthalt.....	- 8 -
3.1 Kosten	- 8 -
3.2 EILC Sprachkurs an der Istanbul Üniversitesi (Beginners Course)	- 8 -
3.3 Marmara Üniversitesi.....	- 9 -
3.3.1 Semesterzeiten	- 9 -
3.3.2 Internetseite	- 9 -
3.3.3 International Office.....	- 9 -
3.3.4 Kurswahl (BYS Computersystem).....	- 10 -
3.3.5 Fachgebiet Chemieingenieurwesen (Kimya Mühendisli)	- 10 -
3.3.6 Bachelorarbeit.....	- 10 -
3.3.7 Sprachkurs (Pre-Intermediate).....	- 12 -
3.3.8 Behavioral Sciences for Engineers	- 12 -
3.4 Nützliches	- 12 -
3.4.1 Fahrkarte (Akbil/ Istanbulkart).....	- 12 -
3.4.2 Museumskarte für Studenten (Müze Kart)	- 12 -
3.4.3 Reiseziele	- 13 -
4 Fazit	- 14 -

1 EINLEITUNG

Mit diesem Bericht möchte ich für zukünftige Austauschstudenten Informationen zusammenstellen, die bei der Planung und Durchführung ihres Aufenthaltes hilfreich sein können. Eine Übersicht über viele grundlegende Themen, die die Türkei und Istanbul betreffen, können dem Bericht von Heiner Wilkens entnommen werden. Er hat bereits einiges, zum Beispiel über die Transportmittel Istanbuls, beantwortet. In diesem Bericht werde ich versuchen möglichst kompakt Dinge zusammenzustellen, die speziell meinen eigenen Auslandsaufenthalt charakterisiert haben.

Bei den Erklärungen zu notwendigen Dokumenten und Unterlagen ist zu beachten, dass die Angaben für das Jahr 2012 gelten. Die Regeln können sich jedoch sehr schnell wieder ändern, nicht zuletzt, weil die Türkei noch ein recht junges Mitglied im Austauschprogramm ist.

2 VORBEREITUNG

2.1 Wahl des Aufenthaltsortes

2.1.1 Türkei

Die Türkei ist in vielerlei Hinsicht ein interessanter Ort für einen Austausch und ich würde diese Wahl wieder treffen. Das Land ist vielfältig, in kultureller und landschaftlicher Hinsicht. Das Reisen ist preiswert. So kann man sich gut einen Eindruck über das gesamte Land machen und auch die derzeitigen Veränderungen dort, wahrnehmen.

Außerdem erlaubt einem ein Aufenthalt, einen Eindruck über die türkische Kultur zu bekommen, mit der man in Deutschland zwar im Kontakt steht, jedoch erst durch den Besuch in der Türkei richtig kennenlernt. Dabei ist man häufig überrascht und das ist meiner Meinung nach, ein großer Anreiz, sich bei seinem Auslandsaufenthalt für die Türkei zu entscheiden.

Ich persönlich denke, dass ein Aufenthalt in der Türkei besonders interessant ist, weil man hier eine, verglichen mit der deutschen, sehr andere Kultur kennenlernen kann und dadurch unter Umständen noch vielseitigere Erfahrungen macht, als in anderen europäischen Ländern. Außerdem habe ich die Menschen hier als unheimlich freundlich, offen und aufgeschlossen erlebt. Das macht es einem leicht, schnell Leute kennenzulernen. Auch sind die Studenten alle sehr interessiert und helfen einem immer gerne.

Es war eine tolle Erfahrung, eine vollkommen neue Sprache von Beginn an zu lernen. Das Türkische ist völlig anders als das Deutsche, Englische oder Spanische. Das hat für mich das Interesse an Sprachen insgesamt (wieder)geweckt.

2.1.2 Istanbul

Istanbul hat eine herausragende Rolle im Land. Zwar ist Ankara die Hauptstadt der Politik, jedoch ist Istanbul das kulturelle und historische Zentrum des Landes. Die Stadt unterscheidet sich stark von allen anderen im Land und ist deutlich moderner und weltoffener als andere. Ein Einfluss der Religion auf den Alltag, ist nur selten zu bemerken. Mit seiner geschätzten Größe von etwa 15 Millionen Einwohnern bietet die Stadt viele sehr unterschiedliche Orte, die zu entdecken sind und es wird sicher nicht langweilig während ein oder zwei Semestern.

2.2 Bewerbung

Ich habe mich direkt an den ERASMUS Koordinator vom FG Verfahrenstechnik gewandt und mit ihm über die nötigen Unterlagen gesprochen. Dabei war es möglich einen Platz auch noch nach offiziellem Bewerbungsschluss zu

bekommen, da noch Plätze in verschiedenen Städten frei waren. Insgesamt ist das Bewerbungsverfahren am Fachgebiet unkompliziert.

Bewirbt man sich direkt beim FG, erleichtert das die Bewerbung, da keine Hochschullehrergutachten eingeholt werden müssen. Wenn man in die Türkei gehen möchte, müssen die Unterlagen auch nur in Deutsch eingereicht werden. Am besten ist es, sich beim Akademischen Auslandsamt (AAA) zu informieren, da sie immer über die neusten Bewerbungsregeln informiert sind. So ist es beispielsweise nicht mehr nötig einen Sprachtest zu absolvieren, wenn man in der Oberschule Englisch als Leistungskurs belegt hat.

2.3 Visum

Wenn man sich über drei Monate in der Türkei aufhalten möchte, ist es nach neuen Regeln notwendig, ein Visum vorzuweisen. Mit dem Personalausweis bzw. Reisepass ohne Visum kann man nur maximal 90 Tage im Land bleiben. Auch das kurzzeitige Ausreisen und wieder Einreisen ist nicht mehr möglich, da nach einem Aufenthalt von 90 Tagen die Einreise für die folgenden 90 Tage nicht gestattet ist. Demnach muss man zur Botschaft oder dem türkischen Konsulat. Bei einem ersten Besuch habe ich lediglich eine Auflistung der erforderlichen Unterlagen bekommen. Diese waren bei meinem Antrag:

- Aufnahmebestätigung (Letter of Acceptance)
- Teilnahmebestätigung der TU Berlin
- Reisepass
- Krankenversicherungsnachweis
- Personalausweiskopien der Eltern. Zusätzlich muss auf demselben Zettel geschrieben stehen, dass man über ausreichend Geld für einen Aufenthalt verfügt und das die Eltern dieses bereitstellen (wenn man nicht selber 800€/Monat Geld verdient)
- polizeiliches Führungszeugnis
- 60 € Gebühr
- Fotos

Das anschließende Ausstellen des Visums hat bei mir etwa zwei Wochen gedauert. Wenn es aber sehr dringend ist, kann ich mir vorstellen, dass es auch kurzfristig gemacht wird.

Mit dem Visum ist man aber zunächst einmal nur zur einfachen Einreise ermächtigt. In Istanbul muss man zur Polizeibehörde (Yabancılar Şube Müdürlüğü) gehen und dort eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Dazu muss online ein Termin beantragt werden (https://e-randevu.iem.gov.tr/yabancilar/dil_sec.aspx) und Dokumente ausgefüllt und gedruckt zum Termin mitgebracht werden. Außerdem wird benötigt:

- vier Passfotos
- Reisepass
- eine Bestätigung der Gastuni in Türkisch (darf nicht älter als etwa zwei Wochen vor Beantragung sein)
- das ausgedruckte Formular, wobei unbedingt das vorgeschriebene Layout beachtet werden muss
- 172 TL Gebühr

Wichtig ist, dass der Termin spätestens vier Wochen nach Einreise gemacht werden muss. Wann der Termin dann tatsächlich ist, ist unwichtig. Nur sollte man bedenken, dass man vorher nicht mehr ausreisen kann. In meinem Semester betrug die Wartezeit zum Teil vier Monate. Also empfiehlt es sich, den Termin nicht zu spät zu beantragen. Ein weiteres Problem ist, dass die Marmara Universität die Bestätigung erst nach tatsächlichem Semesterbeginn ausstellen kann. Also sollte der Termin auch nicht zu früh vereinbart werden. Falls man eine türkisch sprechende Begleitung hat, kann das von Vorteil sein. Denn dort spricht fast niemand Englisch. Ich hatte jedoch auch ohne Begleitung keine langen Wartezeiten. Die Aufenthaltsgenehmigung bekommt man in etwa zehn Tagen nach Beantragung ausgestellt.

2.4 Wohnung

Ich habe meine Wohnung über das Portal craigslist.com.tr gefunden, was man „den üblichen Weg eines Gaststudenten“ nennen könnte. Die Seite wirkt nicht besonders professionell, aber davon sollte man sich nicht abschrecken lassen. Ebenso wenig von den häufig schlecht gemachten Anzeigen. Wissen sollte man, dass häufig mehr Miete für ein Zimmer verlangt wird, als der eigentliche Anteil an den Wohnungskosten. So verdienen sich einige Studenten etwas Geld. Trotzdem gibt es aber auch viele Studenten, die vor allem an einem Kulturaustausch interessiert sind. Ich hatte das große Glück, dass meine Mitbewohner darüber hinaus gute Freunde geworden sind, die mir viel in der Stadt und dem Leben gezeigt haben.

Sonst kann man sich in diverse Facebook-Gruppen zum ERASMUS in Istanbul einschreiben. Dort werden auch häufig Wohnungsanzeigen veröffentlicht.

Es ist darauf zu achten, dass tatsächlich alle Nebenkosten inklusive sind, sonst werden die Kosten im Winter unter Umständen recht hoch. Ich habe mit allen Kosten 550 TL bezahlt, was verglichen mit anderen Austauschstudierenden, ein eher günstiger Preis ist.

Prinzipiell ist es zu empfehlen auf der asiatischen Seite zu leben, wenn man an den beiden größten Campussen Göztepe oder Anadolu Hisarı studiert. Ich habe in Moda, einem Stadtteil im Bezirk Kadıköy gewohnt. Kadıköy ist das Zentrum der asiatischen Seite, aber auch Üsküdar ist angenehm zum Wohnen. Wenn man etwas längere Fahrtzeiten in Kauf nimmt, die auch mal eine Stunde übersteigen, kann man auch auf europäischer Seite wohnen. Übliche Studentengegenden sind unter anderem die Bezirke Mecidiyeköy und Beşiktaş. Die Nähe zu einem Fährhafen oder dem Metrobus, ist für eine schnelle Verbindung zur Uni entscheidend.

3 AUFENTHALT

3.1 Kosten

In Istanbul sind die Kosten vergleichbar mit denen in Deutschland. Außer-Haus-Essen ist allerdings deutlich preiswerter und es gibt viele Möglichkeiten, sodass man nicht gezwungen ist, für sich alleine zu kochen. Alkohol ist teuer und steigt durch ständige Steuererhöhungen.

3.2 EILC Sprachkurs an der Istanbul Üniversitesi (Beginners Course)

Ich habe mich über die TU Berlin an einem EILC Sprachkurs an der Istanbul Universität beworben und einen Platz erhalten. Dabei sind die Sprachkurse von ganz unterschiedlicher Dauer und es ist auch möglich Kurse in anderen Städten zu besuchen. Davon würde ich aber eher abraten, da ich in dem Sprachkurs viele meiner später besten Freunde kennengelernt habe. Gerade die ersten Tage, in denen alles neu ist, bringen einen schnell zusammen. Auch kann man sich in der Zeit um eine geeignete Wohnung kümmern, ohne den Stress der Uni zu haben.

Einen dieser Sprachkurse zu belegen, kann ich absolut jedem empfehlen. Ich bin beinahe ohne jegliche Kenntnisse in das Land gereist und man wird schnell feststellen, dass nicht allzu viele Leute gutes Englisch sprechen. Insbesondere bei Erledigungen des Alltags ist es nicht nur hilfreich, sondern oft auch einzige Möglichkeit einzelne Dinge auszudrücken oder ein kleines „Gespräch“ zu führen. Auch die türkischen Freunde schätzen es sehr, ein paar Worte auf Türkisch mit einem sprechen zu können.

Der Sprachkurs an der Istanbul Universität ist sehr zu empfehlen. Er ist äußerst gut organisiert; es gibt Skripte die eigens für die Veranstaltung erstellt werden. Die Lehrer sind sehr motiviert, freundlich und jung. So vermitteln sie die wirklich interessanten Themen und man kann sie über viele Dinge, die einem in der Türkei auffallen, ausfragen. Auch bieten sie Hilfe in vielen organisatorischen Fragen und stellen am Ende des Kurses ein Zertifikat aus. Dazu muss eine Abschlussprüfung bestanden werden (die jeder in meinem Kurs geschafft hat) und man erhält für den Kurs 5 ECTS mit Benotung. Der Kurs hatte einen Umfang von vier Stunden pro Tag, wobei davon meistens eine Stunde Pause war, die man auf der Dachterrasse verbringen kann.

3.3 Marmara Üniversitesi

3.3.1 Semesterzeiten

Die Semesterzeiten an der Marmara sind sehr schwierig zu erfahren und weichen häufig auch von anderen Unis ab. Sie stehen erst sehr spät genau fest. Aber zur Orientierung:

- Wintersemester: Mitte September – Mitte Januar
- Sommersemester: Mitte Februar – Mitte Juni

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Kurse finden häufig erst in der zweiten oder dritten Semesterwoche statt, weil die Studenten sowieso noch nicht kommen. Also ist es vielleicht nicht ganz so schlimm, wenn man erst etwas später ankommt.
- Die letzte Woche oder die letzten beiden Wochen des Semesters sind für die „final exams“ vorgesehen. In dieser Zeit finden alle Klausuren statt. Hinzu kommen ein oder zwei „midterm exams“ während des Semesters, an denen man teilnehmen muss.

3.3.2 Internetseite

Die Internetseite wurde während meines Aufenthaltes komplett umgestellt und die Startseite der neuen Version ist leider nicht mehr in Englisch verfügbar. Wenn man direkt nach dem Chemical Engineering Department im Internet sucht, findet man die Fachgebietsseite aber in Englisch. Dort sind beispielsweise Studienverlaufspläne zu finden. Die tatsächlich angebotenen Kurse findet man jedoch nur über BYS (s. Abschnitt 3.3.4).

3.3.3 International Office

Wenn man in der Türkei ist, sollte man recht bald zum International Office gehen, da diese einige Dinge mit einem besprechen, Ausweise vergeben und Formulare für die Heimatuniversität ausfüllen. Das International Office der Marmara hat mir bei allen Problemen helfen können, auch wenn es häufig etwas länger dauert und umständlich ist. Trotzdem waren sie immer hilfsbereit und haben angemessene und sinnvolle Öffnungszeiten. Man sollte aber beachten, dass es eine Mittagspause zwischen 13-14 Uhr gibt. Meistens sind die Mitarbeiter noch länger da, als es die offiziellen Angaben vermuten lassen. Vom Mail schreiben würde ich abraten. E-Mails werden zwar häufig gelesen, aber nicht beantwortet oder Anfragen auf diesem Wege nicht bearbeitet.

3.3.4 Kurswahl (BYS Computersystem)

Die zu belegenden Kurse sind zu Semesterbeginn online einzutragen und müssen von der ERASMUS Koordinatorin bis zu einem gewissen Zeitpunkt abgesegnet werden. Da sich bei ERASMUS Studenten häufig noch Änderungen ergeben, kann das International Office aber in der Regel auch noch nach dieser Frist Änderungen vornehmen. Grundsätzlich kann man sagen, dass man als ERASMUS Student ein paar mehr Freiheiten hat.

3.3.5 Fachgebiet Chemieingenieurwesen (Kimya Mühendisli)

Die Struktur an der Marmara Universität ist anders als man es von deutschen Unis gewohnt ist. Es gibt keine streng getrennten Fachgebiete und auch keine Vielzahl an wissenschaftlichen Mitarbeitern. Die Lehre wird fast ausschließlich von Professoren durchgeführt von denen es etwa zehn am Department gibt. Leider werden, obwohl online anders angegeben, nicht besonders viele Kurse in Englisch angeboten. Nur zwei Professoren geben Kurse in Englisch, womit etwa vier bis fünf Kurse pro Semester zur Wahl stehen. Meistens ist es aber auch in den englischen Kursen so, dass einige Dinge auf Türkisch erklärt werden. Das macht es gelegentlich etwas langweilig in der Vorlesung zu sitzen, ist aber für das Verständnis der Lehrinhalte kein Problem.

3.3.6 Bachelorarbeit

Ich bin der erste ERASMUS Student der am Fachgebiet eine Abschlussarbeit geschrieben hat. Deswegen standen einige Regeln während meines Aufenthaltes auch noch nicht fest und mussten abgesprochen werden. Es ist davon auszugehen, dass vor allem organisatorische Dinge nun einfacher zu erledigen sind.

Ich habe meine Arbeit bei Prof. Küçükada geschrieben, der sich mit den Themen mathematische Modellierung und Simulation beschäftigt. Ich habe mich auf Empfehlung hin, für eine theoretische Arbeit entschieden, da es häufig schwierig ist, experimentelle Arbeiten in einem Semester abzuschließen.

Außerdem gibt es im Grunde nur zwei Professoren, mit denen man zusammenarbeiten kann, da sie die einzigen sind, die regelmäßig in englischer Sprache unterrichten. Hierzu zählt als zweites Gökçen Altun-Çiftçioğlu. Zwar können auch Abschlussarbeiten an anderen Departments geschrieben werden, doch ist es natürlich noch schwieriger, dort ein passendes Thema zu finden.

Prinzipiell ist es so, dass zu Beginn des Wintersemesters die Themen der Bachelorarbeiten ausgehangen werden. Selber ein Thema vorzubringen, ist dort unüblich. Ich kann mir aber vorstellen, dass die Professoren prinzipiell offen für Vorschläge wären.

Normalerweise wird die Bachelorarbeit an der Marmara Universität etwas anders durchgeführt. Zunächst heißt es dort Graduation Project (Bittirme Projesi) und ist in zwei Teile aufgeteilt, die jeweils für ein Semester stattfinden. Im ersten Semester wird eine Literaturrecherche durchgeführt und der Titel der Arbeit spezifiziert. Im zweiten Semester wird am eigentlichen Thema gearbeitet und eine Abschlusspräsentation gehalten. Die Arbeit wird prinzipiell auch in Gruppen durchgeführt, meist zu dritt oder zu viert.

Ich habe die Arbeit auch in einem Semester durchführen dürfen und alleine, da kein anderer Student in der kurzen Zeit die Arbeit schreiben wollte. Die Bachelorarbeit wird bei der Anmeldung wie ein gewöhnlicher Kurs angemeldet. Es müssen die beiden Kurse Graduation Project I+II angemeldet werden.

Die Betreuung war gut. Mein Betreuer nahm sich viel Zeit für mich und ich habe einen Arbeitsplatz in einer kleinen Fachgebietenbibliothek bekommen. Dort konnte ich auch einen Computer und das Internet nutzen, das aber recht langsam und nicht immer zuverlässig funktionierte. Leider ist die Bibliothek der Uni sehr schlecht ausgestattet. Es gibt kaum Bücher. Eine Auswahl an Büchern habe ich glücklicherweise von meinem Betreuer direkt bekommen können. Die Marmara hat auch nur Zugriff auf Online-Artikel, die ab einem gewissen Datum veröffentlicht wurden. Es empfiehlt sich daher eine VPN Verbindung mit der TU anzulegen. Insgesamt erschwert dies die Arbeit leider deutlich.

Schwierig war außerdem, dass das Thema für mich nicht von Anfang an völlig klar definiert war. Das hat mir, insbesondere zu Beginn, die Arbeit erschwert.

Mein Betreuer hat es mir ermöglicht, die Arbeit in Zukunft bei einer Konferenz in der Türkei vorzustellen, was ich als interessante Möglichkeit zur Weiterbildung empfinde.

Ich empfand es auch als schwierig, aufgrund der räumlichen Distanz zu Deutschland und fehlenden Kontakten in der Türkei, wenig Austausch über die Erfahrungen anderer Studenten in derselben Situation zu haben. Man konnte beispielsweise keine Freunde fragen, wie sie ihre Bachelorarbeit bearbeiten.

Wenn man sich also für das Schreiben der Abschlussarbeit in Istanbul entscheidet, sollte einem bewusst sein, dass man etwas weniger im Kontakt zu anderen Studenten der Uni steht.

Andererseits habe ich viele Professoren des Fachgebietes kennenlernen können und mehr über die Struktur und Organisation der Lehre in der Türkei

erfahren. Auch stehen die Professoren viel mehr im persönlichen Kontakt zu den Studenten und so habe ich dann doch mit der Zeit andere Studenten getroffen.

3.3.7 Sprachkurs (Pre-Intermediate)

Die Marmara Universität ist eine der wenigen, die einen Sprachkurs für ERASMUS Studenten anbietet und das sogar auf zwei verschiedenen Niveaus: einen Anfänger Kurs und einen der an einen EILC Sprachkurs anknüpft. Letzteren habe ich besucht. Der Kurs wird von einer etwas streng erscheinenden, kompetenten Doktorandin gegeben und erlaubt einem, weitere Zeitformen zu lernen und insbesondere deren Verwendung besser zu verstehen. Die türkische Sprache ist in dieser Beziehung nicht ganz so leicht zu durchschauen. Der Kurs ist ebenfalls absolut zu empfehlen. Es gibt ein midterm und ein final exam. Der Kurs wird mit 5 ECTS bewertet.

3.3.8 Behavioral Sciences for Engineers

Ich habe den Kurs im Umfang von 3 ECTS aus Interesse gewählt. Dieser lässt sich natürlich nicht im Rahmen des Studienplans der TU anerkennen, abgesehen vom freien Wahlbereich. Im Kurs wurde, obwohl die Sprache eigentlich Englisch sein sollte, viel Türkisch gesprochen. Die Struktur des Kurses, konnte ich zwar häufig nicht verstehen, trotzdem war der Kurs meistens interessant und ich würde ihn als angenehme Ergänzung empfehlen. Es musste ein midterm und ein final exam geschrieben werden, jeweils eine multiple-choice Klausur. Die Vorlesung wurde wöchentlich für etwa 1,5 Stunden gehalten.

3.4 Nützliches

3.4.1 Fahrkarte (Akbil/ Istanbulkart)

Für die öffentlichen Verkehrsmittel wird ein Ausweis benötigt, damit man den Studentenrabatt bekommt. Dazu muss man mit dem Learning Agreement (in Türkisch!), dem Reisepass, Passfotos und idealerweise noch einem Anmeldungszettel vom International Office zu einem Büro der IETT gehen. Gut zu erreichen, ist das Büro hinter der Tünel Station bei Karaköy.

Für den Anfang, bis man diese Karte hat, sollte man sich eine gewöhnliche Istanbulkart kaufen, auf die man Geld auflädt. Die gibt es an vielen Verkehrspunkten und man bezahlt so weniger als mit Einzeltickets.

3.4.2 Museumskarte für Studenten (Müze Kart)

Die Müze Kart erlaubt den mehrfachen Besuch (fast) aller staatlicher Museen für ein Jahr. Man kann dadurch sehr viel Geld sparen. Für Studenten kostet sie 15 TL und zahlt sich somit beispielsweise schon beim ersten Besuch der Aya Sofya (25 TL)

aus. Kaufen kann man die Karte an allen staatlichen Museen und muss dafür das Learning Agreement vorzeigen und den Reisepass dabei haben.

3.4.3 Reiseziele

Hier möchte ich ein paar persönliche Empfehlungen über Reise-/Ausflugsziele in der Türkei aussprechen. Dabei schreibe ich nur über solche, die ich selber gemacht habe. Es gibt kaum Züge, aber das Reisen mit dem Bus ist preiswert, komfortabel und unterhaltsam. In Istanbul gibt es unheimlich viele Reisebüros der Busunternehmen. Empfehlenswert sind die folgenden Unternehmen, deren Websites auch in Englisch sind: Kamil Koc, Pamukkale und Metro.

- + *Kappadokien*: Eine Region mit weltweit einzigartigen Gesteinsformationen, schön zum Wandern, aber sehr heiß im Sommer und mit kalten Nächten.
- + *Pamukkale*: Kalkterassen, in denen man in warmem Quellwasser baden kann. Außerdem befinden sich dort Ausgrabungen, darunter ein Amphitheater der römischen Siedlung Hierapolis. Ein sehr touristischer Ort, der aber trotzdem sehenswert ist für einen Tag.
- + *Şile*: Ist ein schöner Badeort am Schwarzen Meer, der mit dem Bus von Üsküdar in 1,5-2h zu erreichen ist.
- + *Ayvalık & Cunda*: Griechisches Dorf mit angeschlossener Halbinsel an der Ägäis, im Sommer Badeort.
- + *Çanakkale, Gallipoli Halbinsel & Bozcaada*: Ein historisch gesehen interessanter Ort, da dort im 2. Weltkrieg Schlachten geführt wurden, landschaftlich aber auch sehr schön.
- + *Ankara*: Gut für einen kurzen Ausflug, es gibt aber außer zwei Museen und einem Ausgeviertel nicht allzu viel zu sehen.
- + *Prens Adaları*: Die Prinzessineninseln vor Istanbul sind ein beliebter und entsprechend stark besuchter Ausflugsort, der in etwa 1,5h mit einer Fähre erreicht werden kann.
- o *Bodrum*: Sehr touristisch, aber viele Ausgelmöglichkeiten, eine schöne Burg, direkt am Wasser, kann besichtigt werden.

4 FAZIT

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit dem Auslandsaufenthalt. Ich habe viel erlebt und viele Freunde gefunden, darunter Türken, aber auch ERASMUS Studenten. Ich habe mich immer gut von der Marmara Universität betreut gefühlt, wobei die Qualität der Lehre unter den deutschen Standards liegt. Besser soll die Yildiz Teknik Üniversitesi (die auch im Angebot der TU ist) oder die Istanbul Teknik Üniversitesi sein. Sie besitzen ein breiteres Angebot für technische Kurse und stehen auch im türkischen Ranking über der Marmara.

Zusammenfassend habe ich das Schreiben der Bachelorarbeit als eine sinnvolle Entscheidung empfunden, da man so inhaltlich mehr von dem Aufenthalt mitnehmen kann. Durch die geringe Auswahl an Kursen, die sich im Rahmen der Studienordnung anerkennen lässt und die geringere Qualität der Vorlesungen komme ich zu dieser Schlussfolgerung. Natürlich hatte ich durch die Bearbeitung der Abschlussarbeit auch etwas mehr zu tun, als der durchschnittliche ERASMUS Student.

Empfehlen würde ich einen Aufenthalt von nur einem Semester, so wie es auch die meisten Studenten tun. Vor allem wegen dem dünnen Kursangebot und der Qualität der Kurse. Gerade der Anfang des Aufenthaltes ist interessant und aufregend und in dieser Zeit macht man die meisten und prägendsten Erfahrungen.